

Pressemitteilung vom 14. März 2012

## Fortschrittsreport bestätigt Fotowettbewerb

*Demografischer Wandel erfordert Neubewertung des Alters / Siegerbild des Monats zeigt Leistriz-Mitarbeiter*

**Berlin.** Der aktuelle Fortschrittsreport „Altersgerechte Arbeitswelt“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales kommt zu dem Ergebnis, dass der demografische Wandel eine neue Bewertung des Alters erfordert. Somit bestätigt er den Fotowettbewerb OBJEKTIV 50 in seinem Anliegen, neue Altersbilder zu etablieren. Wie die im Report vorgestellten Studien zeigen, haben Fortschritte in der Medizin dazu beigetragen, nicht nur das Leben selbst, sondern auch die gesunde und aktive Phase des Lebens zu verlängern. Deshalb seien für viele Menschen die Jahre im Alter „gewonnene Jahre, die sie bei guter Gesundheit selbstbewusst und selbstbestimmt gestalten wollen“. Diese Lebenshaltung findet sich auch in einer klaren Mehrheit der bislang eingereichten Beiträge des Fotowettbewerbs wieder.

Auch bestätigt der Fortschrittsreport, dass oftmals vermutete Leistungsdefizite älterer Arbeitnehmer/-innen gegenüber Jüngeren, sich sowohl in der Praxis als auch in der wissenschaftlichen Forschung als unzutreffend erwiesen haben. Unter anderem konnten Prof. Dr. Christian Göbel (Hochschule der Bundesagentur für Arbeit) und Prof. Dr. Thomas Zwick (Ludwig Maximilian-Universität München) in ihrer Studie *Which Personnel Measures are Effective in Increasing Productivity of Old Workers?* belegen, dass die Produktivität eines Betriebes sogar steigt, wenn der Anteil älterer Beschäftigter wächst. Wichtig sei allerdings, dass Unternehmen Arbeitsplätze und -verhältnisse so gestalten, dass diese dem Altern der Belegschaften gerecht werden. Durch den Einsatz von beispielsweise betrieblichem Gesundheitsmanagement, neuer Formen der Arbeitsorganisation oder spezifischen, auf die Belegschaft zugeschnittenen Programmen zur Personalentwicklung und Weiterbildung, hätten es Betriebe selbst in der Hand, aus dem demografischen Wandel Vorteile zu ziehen, heißt es im Fortschrittsreport.

Ein Unternehmen, das bereits auf die demografische Entwicklung reagiert, ist die Leistriz Turbinenkomponenten Remscheid GmbH, wo das Gewinnerbild des aktuellen Publikumspreises aufgenommen wurde. Etwa 500 Mitarbeiter/-innen fertigen hier Komponenten für Luftfahrtindustrie und Kraftwerksbau, circa 20 Prozent sind über 50 Jahre alt. Für sie wurde ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Maßnahmen zur Gestaltung alternsgerechter Arbeitsplätze sowie ein „Tarifvertrag zum Demografischen Wandel“ eingeführt.

Der Wettbewerb >OBJEKTIV 50< wird unterstützt und gefördert von:

„Bei uns sind viele handwerksintensive, manuelle Tätigkeiten, zum Beispiel Gravieren, Schleifen, Richten, notwendig, bei denen Wissen, Erfahrung und Fähigkeiten benötigt werden, die eine computergesteuerte Maschine nicht so einfach abbilden kann. Hier sind besonders die erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig, die über dieses jahrzehntelange Wissen verfügen und dieses an die Jungen weitergeben können“, erklärt Michael Schwarzer, Leiter der Personalabteilung.

Die Tatsache, dass hier – fernab jeder Moderne – Gegenstände vollkommen analog bearbeitet werden, hat Marcin Bajor besonders fasziniert. Anlässlich des bevorstehenden Ruhestands seines Vaters, hat der ausgebildete Fotograf diesen am Arbeitsplatz portraitiert. „Ich wollte die Chance noch nutzen, bevor mein Vater nach 30 Jahren im Betrieb in Rente geht. Ich habe viele Fotos für ein Buch aufgenommen“, erklärt Bajor. Seine Lebensgefährtin habe dann vom Fotowettbewerb in der Zeitung gelesen und gemeint, das passe wie die Faust aufs Auge. Sein Bild „Die Gravur im Stahlwerkstück“ gewinnt mit 824 Stimmen den Publikumspreis des Monats Februar.

Weitere Informationen unter [www.objektiv50.perspektive50plus.de](http://www.objektiv50.perspektive50plus.de) und [www.facebook.com/objektiv50](https://www.facebook.com/objektiv50).

### Über das Bundesprogramm „Perspektive 50plus“

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Es soll die Beschäftigungsfähigkeit und -chancen älterer Langzeitarbeitsloser verbessern. Das Bundesprogramm basiert auf einem regionalen Ansatz und wird von 78 regionalen Beschäftigungspakten unterstützt. Dieser Ansatz erlaubt es, gezielt auf die regionalen Besonderheiten einzugehen. Weitere Informationen unter: [www.perspektive50plus.de](http://www.perspektive50plus.de).

#### Ausrichter:

Bundesprogramm „Perspektive 50plus“  
gsub Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH  
Ansprechpartnerin: Nicole Schneider

Telefon: 030 28409416

[fotowettbewerb@perspektive50plus.de](mailto:fotowettbewerb@perspektive50plus.de)

#### Pressekontakt:

wbpr\_kommunikation  
Martina Klemkow

Telefon: 0331 201 66 53

[martina.klemkow@wbpr.de](mailto:martina.klemkow@wbpr.de)

Der Wettbewerb >OBJEKTIV 50< wird unterstützt und gefördert von: